

WAH.1 | Produktions- und Arbeitswelten erkunden

<p>◀ Vorgehende Kompetenz: NMG.6.1, NMG.6.2</p> <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit nachdenken.</p> <p> Die Kompetenz WAH.1.1 ist im Fach Berufliche Orientierung zu unterrichten.</p> <p><i>Bedeutung von Arbeit</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise B0</p>
3	<p>a » können verschiedene Formen von Arbeit unterscheiden (z.B. Erwerbsarbeit, Haus-, Betreuungs- und Familienarbeit, Freiwilligenarbeit).  Bezahlte und unbezahlte Arbeit</p> <p>b » können Informationen zur Zuschreibung von persönlichem und gesellschaftlichem Wert von Arbeit zusammentragen (z.B. Befragung, Literatur, Medien) sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede diskutieren (z.B. Verantwortlichkeit, Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein und Sorgfalt beim Arbeiten; persönlicher Sinngehalt und soziale Anerkennung der Arbeit, wirtschaftliche Bedeutung).</p> <p>c » können Ursachen und Folgen erkennen und darlegen, die mit dem Abbruch einer Ausbildung (z.B. Berufslehre, Schule) oder mit Erwerbslosigkeit verbunden sind.  Erwerbslosigkeit</p> <p>d » können sich über die Vereinbarkeit von Arbeitsformen informieren, Vor- und Nachteile von Arbeitszeitmodellen einschätzen und vergleichen (z.B. Erwerbsarbeit, Haus- und Familienarbeit, Freiwilligenarbeit, Vollzeit-, Teilzeitarbeit, Jobsharing, Arbeit auf Abruf).  Arbeitszeitmodelle, Vereinbarkeit von Haus-, Familien und Erwerbsarbeit</p>	<p>MI - Recherche und Lernunterstützung</p>
<p>2. Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungen und Gestaltungsspielräume in Arbeitswelten vergleichen.</p> <p><i>Arbeitswelten</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p>Querverweise</p>
3	<p>a » können Informationen zum Arbeitsalltag von Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen zusammentragen (z.B. Aufgaben, Tätigkeiten, Verantwortung, Gestaltungsmöglichkeiten, Risiken, Lohn, Arbeitsumfeld, Leistungserwartungen, Veränderungen des Arbeitsplatzes, Besonderheiten) und diese Informationen mit eigenen Berufsvorstellungen vergleichen.  Arbeitsalltag, Arbeitsbedingungen</p> <p>b » können familiäre, geschlechtsspezifische, soziale und kulturelle Einflüsse in Bezug auf Berufswahl und Arbeitsformen reflektieren (z.B. Vorstellungen zu geschlechtstypischen Berufen, Vorstellungen zu Haus- und Familienarbeit, Bereitschaft zur Freiwilligenarbeit).  Vorstellungen von Arbeitsformen</p> <p>c » können sich am Beispiel eines Lehrvertrages über Rechte und Pflichten der Arbeitgeber/innen und Arbeitnehmer/innen informieren und Bedingungen für eine gute Zusammenarbeit benennen.  Lehrvertrag</p>	

		Querverweise
d	» können Gestaltungsspielräume in verschiedenen Arbeitswelten erkunden und vergleichen (z.B. Arbeitsorganisation, Arbeitszeiten, Verantwortungsbereiche, Weiterbildungsmöglichkeiten, berufliche Perspektiven).	

3.	<p>◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.6.3</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion von Gütern und Dienstleistungen vergleichen und beurteilen.</p> <p><i>Produktion von Gütern und Dienstleistungen</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Querverweise</p> <p>BNE - Wirtschaft und Konsum RZG.3.2.c RZG.3.2</p>
----	--	--

WAH.1.3

3	○	a	» können den Produktionsprozess von exemplarischen Gütern darstellen und die produktionsbedingte Wertschöpfung einschätzen. ☐Produktionsprozess: Rohstoffgewinnung, Herstellung, Vertrieb, Ge-/Verbrauch, Entsorgung; Wertschöpfung	
		b	» können ökonomische, ökologische und soziale Überlegungen in der Güterproduktion bzw. der Bereitstellung von Dienstleistungen aus Sicht des Produzenten bzw. Anbieters beschreiben und Interessens- und Zielkonflikte erklären. ☐Nachhaltigkeit: in der Güterproduktion, bei Dienstleistungen	
		c	» können unterschiedliche Produktionsweisen innerhalb einer Produktegruppe vergleichen (z.B. Kleider, tierische und pflanzliche Nahrungsmittel, elektronische Geräte) ☐Produktionsweisen: landwirtschaftlich, handwerklich, industriell	
		d	» können anhand eines Unternehmens aufzeigen (z.B. Bäckerei, Schreinerei), wie Produktionsfaktoren zusammenspielen. ☐Produktionsfaktoren: Wissen, Arbeit, Kapital, Boden	